

Soeben erschien der

# Almanach

der

## Ostdeutschen Monatshefte

Herausgeber: Carl Lange, Oliva b. Danzig

177 Seiten, mit 28 Abbildungen auf Kunstdruckpapier, steif brosch. M. 3.—

Wenn der Almanach des vergangenen Jahres den Einflüssen, Beziehungen und Wechselwirkungen des Ostens zum ganzen Reich Ausdruck gab, so hat sich das neue Jahrbuch zum Ziel gesetzt, das Einzigartige und Typische der Ostmark, wie es sich in Kunst, Literatur und Technik zeigt, zur Darstellung zu bringen und ein lebendiges Bild zu vermitteln von den wirkenden Kräften der Gegenwart. Es zeigt sich darin, daß nicht nur in der Vergangenheit der Osten berufen war, eine führende Rolle zu spielen, sondern daß er zu allen Zeiten als wesentlicher Zug im geistigen Antlitz Deutschlands nicht vergessen werden darf.

### Inhalt des Almanachs 1926:

Frank Thieß, Der östliche und der westliche Mensch / Gerda v. Below, Das alte Haus  
 Frh Braun, Von den Bewohnern des deutschen Ostens / Wolfgang Federau, Vom  
 Geisteserbe der Ostmark / Willibald Omankowski, Liebeslied / Dr. O. Brattskoven,  
 Von Danzigs Malern der Gegenwart / Charles Etienne, Die Braut / Franz Lüdke,  
 Jugenderinnerungen an die Weichsel / Willibald Omankowski, Herbstliches Lied / Prof.  
 Dr. Stettiner, Königsberg, der Brückenkopf deutscher Kultur / Franz Lüdke, Brüder  
 Frh Rudnig, Der Maler Eduard Bischoff / Walter von Molo, Was gab meinem  
 Werk der Osten / Walter von Molo, Die kulturelle Mission der Waldoper in Poppel  
 Dr. Walter Medauer, Schlesien, das Literaturland / Paul Zech, Bauer / Max Lau,  
 Der Weg Johann Christian Günthers / Walther Harich, Der Wald / Carl Lange,  
 Einem Verstorbenen / Manfred Sturmman, Elegie an der Küste / Hermann Strunk,  
 Der deutsche Osten im Deutschen Museum in München / Martin Borrmann, Ausfahrt  
 Frh Walter Bischoff, Schneesturm in Alaska / Hans Frand, Lidwina / Armin L.  
 Wegner, Die Mutter / Alfred Brust, Der Beter

Ⓜ

Verlag Georg Stilke, Berlin NW 7